

BuK
BILANZIERUNG UND KOSTENRECHNUNG

SCHRIFTLICHER PROBETEST

Berlin, 06. Februar 2020

Familienname	Punkte Test /80	Punkte E-Tests /20	Punkte gesamt /100
Vorname	Note		
Matrikelnummer	Abschluss <input type="checkbox"/> Diplom <input type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master		
Studiengang			

Hinweise zum Schriftlichen Test

- Die Bearbeitungszeit beträgt 80 Minuten.
- Der Schriftliche Test besteht aus insgesamt 6 Aufgaben. Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.
- In dem Schriftlichen Test sind maximal 80 Punkte erreichbar. Die Portfolioprüfung insgesamt gilt bei mindestens 50 erreichten Punkten als bestanden.
- Die in eckigen Klammern angegebenen Zahlen geben jeweils die maximal bei einer Aufgabe zu erreichende Punktzahl an.
- Sofern nichts anderes angegeben ist, ist von Angaben in EUR auszugehen. Runden Sie Beträge ggf. kaufmännisch auf zwei Stellen.**
- Der Schriftliche Test besteht aus 16 Seiten. Bitte überprüfen Sie zu Beginn die Vollständigkeit Ihres Schriftlichen Tests. Die Seiten dürfen nicht getrennt werden.
- Wenn bei Aufgaben des Schriftlichen Tests die Rückseiten von Blättern beschrieben sind, ist dies am Seitenende der bearbeiteten Klausuraufgabe zu kennzeichnen.

Hilfsmittel

- Zulässige Hilfsmittel: nicht-programmierbarer Taschenrechner, unkommentiertes und ohne System markiertes HGB (unkommentiert bedeutet: **keinerlei** Notizen in der Gesetzesammlung oder auf Registernotizen/Pagemartern; ohne System bedeutet: **keine** Markierung einzelner Buchstaben, die zusammengesetzt neue Begriffe/Notizen ergeben)
- Unzulässige Hilfsmittel: alle anderen, insbesondere Bleistifte, Rotstifte, Tipp-Ex, Textmarker (reines Markern ist erlaubt!), eigene Aufzeichnungen, eigenes Papier, elektronische Geräte (Handy etc.), Bücher, Skripte etc.

Ergebnisse

- Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Gesamtnote unter Ihrer Matrikelnummer wünschen, müssen Sie die Einverständniserklärung hierzu unterschreiben:**

Ich bin damit einverstanden, dass das Ergebnis der Portfolioprüfung mit meiner Matrikelnummer im Internet veröffentlicht wird.

Unterschrift:

AUFGABENÜBERSICHT

1	Bilanzierung [40]	3
1.1	Herstellungskosten [10]	3
1.2	Planmäßige Abschreibung [17]	5
1.3	Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert [13]	7
2	Kostenrechnung [40]	9
2.1	Begriffe des internen Rechnungswesens [7]	9
2.2	Äquivalenzziffernkalkulation [11]	10
2.3	Zuschlagssätze [12]	11
2.4	Innerbetriebliche Leistungsverrechnung [10]	12

Hinweise:

- Sie dürfen die in den Lehrveranstaltungen eingeführten Abkürzungen insbesondere für Konten verwenden, ohne eine Legende erstellen zu müssen.
- Sofern nichts anderes angegeben ist, gehen Sie von folgenden Sachverhalten aus:
 - Das Bankkonto zeigt ein Guthaben.
 - Das Unternehmen erbringt Leistungen, auf die der normale Umsatzsteuersatz von 19% anzuwenden ist.
 - Das Unternehmen ist vorsteuerabzugsberechtigt.

Abkürzungen:

ARAP/PRAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten/Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
i.H.v.	in Höhe von
kg.....	Kilogramm
LiFo/FiFo	Last in- First out/First in- First out
L+L/LuL.....	Lieferungen und Leistungen
p.a.....	per annum (pro Jahr)
(R)ND	(Rest-)Nutzungsdauer
RBW	Restbuchwert
RHB	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Stk.	Stück
VG	Vermögensgegenstand

1 BILANZIERUNG

[40]

1.1 Herstellungskosten [10]

Die Jack Pot GmbH beschließt nicht nur mit Pokertischen zu handeln, sondern sie auch selbst herzustellen.

Am 31.12.2018 waren noch 200 fertig produzierte Pokertische auf Lager.

Das Controlling hat über den Produktionsprozess folgende Daten zusammengestellt.

- Holzverbrauch pro Tisch 250 €
- Fertigungslohn pro Tisch 150 €
- Materialgemeinkosten 17 %
- Fertigungsgemeinkosten 75 %
- Verwaltungsgemeinkosten 15 %
- Vertriebsgemeinkosten 11%
- Transportkosten zum Kunden 160 €

- a) Ermitteln Sie den minimalen und maximalen Ansatz der Herstellungskosten pro Tisch und für alle 200 Tische nach Handelsrecht. Gehen Sie davon aus, dass sich die Kalkulationssätze auf die Ihnen bekannten Bezugsgrößen beziehen. [6 P.]

Herstellungskosten nach §255(2) HGB

Verwaltungskosten → Wahlrecht

Vertriebskosten → Verbot

	pro Stück	für 200 Stück
Fertigungsmaterial	250,00	
+ Materialgemeinkosten (17%)	42,50	
+ Fertigungslöhne	150,00	
+ Fertigungsgemeinkosten (75%)	112,50	
= Herstellungskosten (WUG)	555,00	11.000,00
+ Verwaltungsgemeinkosten (15%)	83,25	
- Herstellungskosten (WOG)	638,25	127.650,00

- b) Nach welchem Bewertungsprinzip werden Vorräte im Rahmen des Jahresabschlusses bewertet? Was würde dies für die Pokertische bedeuten? Erläutern Sie die Grundsätze. [4 P.]

Anmerkung: Keine Berechnung und nur stichpunktartig!

- im Rahmen des Jahresabschlusses nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet → von zwei möglichen Wertansätzen der niedrigere
- bedeutet für Teilaufgabe a):
 - Zugangsbewertung (erstmaliger Ansatz) Wahlrecht, ob WUG oder WOG
 - Folgebewertung strenges Niederstwertprinzip
 - ↳ Vergleich Wert der Zugangsbewertung mit Marktwert am Abschlussstichtag
 - ↳ Ansatz des niedrigeren Wertes

1.2 Planmäßige Abschreibung [17]

Die Jack Pot GmbH möchte neben Pokertischen nun auch Spielautomaten, wie bspw. den einarmigen Banditen, herstellen. Deshalb bestellt die GmbH am 16.02.2018 eine Maschine mit einem Listenpreis von 1.500.000 zzgl. Umsatzsteuer. Die Maschine wird im April 2018 geliefert und in Betrieb genommen.

Für die Aufstellung der Maschine musste ein Fundament gegossen werden. Die Arbeiten für das Fundament werden von einem externen Handwerksunternehmen durchgeführt. Die Rechnung hierfür vom 20.05.2018 beläuft sich auf 100.000 € zzgl. Umsatzsteuer.

- a) Wie hoch sind die Anschaffungskosten der Maschine? [2 P.]

$$\begin{aligned} \text{Anschaffungskosten} &= AP - APM + ANK + \text{nachtr. ANK} \\ &\quad (\text{NETTO!}) \\ \Rightarrow AK &= 1,5 \text{ Mio. €} + 100.000 \text{ €} = \underline{\underline{1,6 \text{ Mio. €}}} \end{aligned}$$

- b) Erstellen Sie einen Abschreibungsplan für die Maschine nach der linearen Abschreibung. Die Nutzungsdauer wird auf 8 Jahre geschätzt, ein Restwert ist aus Vorsichtsgründen nicht einzurechnen. [5 P.]

$$2018: 1,6 \text{ Mio. €} / 8 = 200.000 \text{ €}, \quad 200.000 \text{ €} \cdot \frac{9}{72} = \underline{\underline{150.000 \text{ €}}}$$

$$2019-2025: \underline{\underline{200.000 \text{ €}}}$$

$$2026: 200.000 \text{ €} \cdot \frac{3}{72} = \underline{\underline{50.000 \text{ €}}}$$

- c) Erstellen Sie einen Abschreibungsplan der Maschine nach der geometrisch-degressiven Abschreibung mit einem Degressionssatz von 25 % und einem Übergang zur linearen Methode. Nehmen Sie zu gegebener Zeit einen Wechsel auf die lineare Abschreibung vor. Wie in Teilaufgabe b) beträgt die Nutzungsdauer 8 Jahre. [10 P.]

+	Jahr	Restmonate	Linear	Geo.-degr.	RBW
1	2018	96	150.000	300.000	1.3Mrd.
2	2019	87	1.3% / 7,25 = 179.30,34	325.000	975.000
3	2020	75	975.000 / 6,25 = 156.000	243.750	732.250
4	2021	63	731.250 / 5,25 = 139.285,71	182.812,5	548.437,5
5	2022	51	548.437,5 / 4,25 = 129.044,12	137.109,38	411.328,13
6	2023	39	411.328,13 / 3,25 = 126.562,5	102.832,03	411.328,13 - 126.562,5 = 284.765,63
7	2024	27	126.562,5	—	158.203,13
8	2025	15	126.562,5	—	91.640,63
9	2026	3	126.562,5 · $\frac{3}{72}$ = 31.640,63	—	0

1.3 Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert [13]

Die **Erny AG** hat am 04.12.2018 ihr Konkurrenzunternehmen **Berrt GmbH** mittels eines Asset Deals gekauft. Im Folgenden sind Ihnen die Bilanzen der beiden Unternehmen vor der Unternehmensakquisition zum 30.11.2018 gegeben. Der Jahresabschlussstichtag fällt bei beiden Unternehmen auf den 31.12. eines jeden Jahres.

Aktiva	Erny AG		Passiva
G&G	700.000	EK	1.100.000
Maschinen	250.000		
Fuhrpark	150.000		
Bank	200.000	FK	950.000
Kasse	750.000		
	2.050.000		2.050.000

Aktiva	Berrt GmbH		Passiva
G&G	200.000	EK	175.000
Maschinen	55.000		
Produkte	35.000		
Bank	70.000	FK	200.000
Kasse	15.000		
	375.000		375.000

Am 01.12.2018 haben sich bei der Berrt GmbH die folgenden stillen Reserven und Lasten mit folgenden Informationen ergeben:

- 1) • Die Aktivseite wird durch die stillen Reserven und Lasten um insgesamt 50.000 € erhöht.
- 2) • Die beiden Posten mit der höchsten Liquidität bleiben unberührt.
- 3) • Stille Reserven ergeben sich nur bei G&G und Maschinen im Verhältnis 2:1.
- 4) • Betragsmäßig sind die stillen Lasten nur 1/3 der stillen Reserven.

Die Erny AG kauft die Berrt GmbH für 1.200.000 € und versucht zunächst den Kaufpreis mit dem verfügbaren Giralgeld- und Kassenbestand zu bezahlen. Im Dezember 2018 finden bei beiden Gesellschaften keine Geschäftsvorfälle abgesehen von der Unternehmensakquisition statt.

a) Wie hoch ist der derivative Geschäfts- oder Firmenwert der beim Kauf entsteht? Stellen Sie hierfür die Bilanz der **Berrt GmbH** am 04.12.2018 auf und machen Sie Ihre Rechenschritte deutlich. [8 P.]

$$\begin{aligned}
 1) \quad R + L &= 50' \\
 4) \quad -L &= \frac{1}{3} R \\
 \Rightarrow R &= 75' \\
 &\downarrow :3 \\
 &= 25 \\
 \text{ArGG} &= 50' \\
 M &= 25'
 \end{aligned}$$

BILANZ BERTT
 A GG 200+50' EK 225
 Maschinen 55'+25'
 Prod. 35-25=10' FK 200
 Bank 70'
 Kasse 15'
 425'
 425'

Kostenlos heruntergeladen von  Studydrive

$$\text{Kaufpreis} = \frac{RV_{zw}}{\frac{1}{EK}}$$

$$1200' - 225 = \underline{\underline{975'}} \text{ deriv. GOF}$$

- b) Wie ist die Unternehmensakquisition im Jahresabschluss der Erny AG abzubilden? Stellen Sie die Bilanz der **Erny AG** zum 31.12.2018 nach der Unternehmensakquisition auf. [5 P.]

Bilanz Erny		P
gg	700 + 250 = 950	EK 1100
Maschinen	250 + 80 = 330	FK 950' + 200'
Fahrpark	150	+ 1651 = 1315
Deriv, gw	975	
Produkte	10	
	2415	2415

2 KOSTENRECHNUNG

[40]

2.1 Begriffe des internen Rechnungswesens [7]

Beschreibung	Begriff
Kosten, die nur durch eine rechnerische Schlüsselung auf Bezugsobjekte verteilt werden können. <i>Gemeinkosten</i>	<i>Gemeinkosten</i>
Kostenstellen, die nur indirekt der Fertigung dienen und somit eine unterstützende Funktion innehaben. <i>Hilfskostenstellen</i>	<i>Hilfskostenstellen</i>
Ein Kostenrechnungssystem, welches die zukünftig entstehenden Kosten ermittelt. <i>plankostenrechnung</i>	<i>Plankostenrechnung</i>
Ein Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, bei dem auch wechselseitige Leistungsverflechtungen berücksichtigt werden.	<i>Gleichungsverfahren</i>
Teilbereich der Vollkostenrechnung, in der es um die Erfassung und Gliederung der im Laufe der jeweiligen Abrechnungsperiode angefallenen Kosten geht.	<i>Kostenartenrechnung</i>

2.2 Äquivalenzziffernkalkulation[11]

Bei einem Sportartikelhersteller werden drei verschiedene Sorten von Boxhandschuhen in zwei Produktionsstufen hergestellt. Ermitteln Sie die Herstell- und Selbstkosten je Boxhandschuhtyp mit Hilfe der untenstehenden Daten.

	Stufe 1: Polster		Stufe 2: Verschluss		Absatz	
Boxhandschuhtyp	Äquivalenz-ziffer	Menge in Stk.	Äquivalenz-ziffer	Menge in Stk.	Äquivalenz-ziffer	Menge in Stk.
Fräser	1,2	6.000	0,8	4.500	1,1	5.000
Aly	1,5	12.500	0,9	11.000	1,2	10.500
Taison	1,7	13.000	1,3	11.500	1,7	9.000
Kosten in €	240.250		34.140		56.780	

Polster (Stufe 1)

$$1,2 \cdot 6000 + 1,5 \cdot 12500 + 1,7 \cdot 13000 = 48.050$$

$$240.250 \text{ €} / 48.050 = 5 \text{ €}$$

Verschluss (Stufe 2)

$$0,8 \cdot 4500 + 0,9 \cdot 11000 + 1,3 \cdot 11500 = 28.450$$

$$34.140 \text{ €} / 28.450 = 1,2 \text{ €}$$

Absatz (Stufe 3)

$$1,1 \cdot 5000 + 1,2 \cdot 10500 + 1,7 \cdot 9000 = 33.400$$

$$56.780 / 33.400 = 1,7 \text{ €}$$

HK

SK

Fräser :	$1,2 \cdot 5 \text{ €} + 1,2 \cdot 0,8 = 6,96$	$6,96 + 1,1 \cdot 1,7 \text{ €} = 8,83$
Aly :	$8,58 \text{ €}$	$10,62 \text{ €}$
Taison :	$10,01 \text{ €}$	$12,95 \text{ €}$

2.3 Zuschlagssätze [12]

In der letzten Abrechnungsperiode der Jack Pot GmbH wurden Fertigungslöhne in Höhe von 700.000 € gezahlt und der Materialverbrauch lag bei 320.000 €.

↳ MEK

↳ FEK

An Gemeinkosten sind folgende Beträge angefallen:

- Materialgemeinkosten 25.000 €
- Vertriebsgemeinkosten 85.000 €
- Fertigungsgemeinkosten 550.000 €
- Verwaltungsgemeinkosten 140.000 €

Im Bereich der fertigen Erzeugnisse gab es eine Bestandserhöhung von 35.000 €, bei den unfertigen gab es die dreifache Erhöhung.

Ermitteln Sie auf Grundlage der Angaben zu den jeweiligen Gemeinkosten die Zuschlagssätze.

Hinweis: Für Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind Herstellkosten des Umsatzes die Bezugsgröße.

$$KS = \frac{GK}{\text{Bezugsgröße}}$$

$$KS_{\text{Nat}} = \frac{MAGK}{MEK} = \frac{25000}{320000} = 7,81\%$$

$$KS_{\text{Fert}} = \frac{FGK}{FEK} = \frac{550000}{700000} = 78,57\%$$

Berechnung HKU:

FGK	5501
+ MAGK	251
+ FEK	7001
+ MEK	3201
- Bestandsmehrung 1	351
- Bestandsmehrung 2	1051
	<hr/>

$$KS_{\text{verw}} = \frac{1401}{14551} = 9,62\% \quad 1455000$$

$$V\%_{\text{rest}} = \frac{85'}{1455'} = 5,84\%$$

2.4 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung [10]

Für die Hilfskostenstellen Strom, Schlosserei und Gebäude liegen die folgenden Daten vor:

	I Strom	II Schlosserei	III Gebäude
Produzierte Mengen	27.000 kWh	400 Std.	10.000 m ²
Primäre Gemeinkosten	12.000 €	6.500 €	25.000 €
Austausch	80 Std. + 1000 m ²	3.000 kWh	75 Std.

Bitte ermitteln Sie die Verrechnungssätze der Kostenstellen nach dem Gleichungsverfahren. Geben Sie jeweils auch die Einheit der Verrechnungskostensätze an. Runden Sie hierbei ggf. auf die vierte Nachkommastelle. [9 P.]

Gleichung: Primäre GK + empfangene LE · q = Geliehene LE · q

$$\text{I: } 12.000 \text{ €} + 80 \cdot q_2 + 1000 \cdot q_3 = 27.000 \cdot q_1$$

$$\text{II: } 6.500 \text{ €} + 3000 \cdot q_1 = 400 \cdot q_2$$

$$\text{III: } 25.000 + 75 \cdot q_2 = 10.000 \cdot q_3$$

$$1) \text{ II}' \quad (q_2) = 16,25 + 7,5 q_1$$

$$2) \text{ II}' \text{ in III} \quad 25.000 + 1.218,75 + 562,5 \cdot q_1 = 10.000 \cdot q_3 \\ \Leftrightarrow 26.218,75 + 562,5 \cdot q_1 = 10.000 \cdot q_3$$

$$\text{III}' \Rightarrow (q_3) = 2,621875 + 0,05625 \cdot q_1$$

$$\text{II}' \& \text{III}' \text{ in I: } 12.000 + 80(16,25 + 7,5 q_1) + 1000(2,621875 + 0,05625 q_1) = 27.000 \cdot q_1$$

$$\Rightarrow 12.000 + 1300 + 600q_1 + 2.621,875 + 56,25 \cdot q_1 \\ = 27.000 \cdot q_1$$

$$\Rightarrow 15.921,875 = 26.343,75 \cdot q_1$$

$$q_1 \approx 0,6044 \approx 0,60 \frac{\text{€}}{\text{kWh}}$$

$$q_2 \approx 20,783 \approx 20,78 \frac{\text{€}}{\text{Std}}$$

$$q_3 \approx 2,6559 \approx 2,66 \frac{\text{€}}{\text{m}^2}$$